

Projekt „Zellteilung“

Unser Umverteiler hat sich als feste Größe auf dem Campus Golm etabliert und wurde gut angenommen. Es kann beobachtet werden, dass verschiedenste Dinge auf diesem Wege den Besitzer wechseln. Gerade in der Mittagszeit wirft der ein oder andere gerne mal einen kurzen Blick hinein oder lässt sich das generelle Konzept erklären. Hier ein paar Impressionen, wie unsere Zelle zurzeit aussieht, von aussen...



...und von innen:



Aber schaut doch einfach selber mal rein!

Golm Rockt

Und wir haben mitgerockt! Am 18. Juni war UniSolar gemeinsam mit Studium oecologicum mit einem Kleidertausch bei „Golm Rockt“ vertreten. Daneben haben wir mit Interessent_innen über unsere Projekte gesprochen und deren individuellen ökologischen Fußabdruck berechnet. Obwohl uns das Wetter nicht allzu sehr gewogen war, hatten wir viel Spaß an diesem Nachmittag und freuen uns schon auf weitere Veranstaltungen.

Energiewende: Dranbleiben!

Unser erstes großes und zentrales Projekt - die Photovoltaik-Anlage auf Haus 6 am Campus Golm - produziert mittlerweile seit mehr als 5 Jahren sauberen Solarstrom - und das vergangene Jahr 2015 war mit 32880 eingespeisten Kilowattstunden sogar das bisher ertragreichste! Auch das laufende Jahr 2016 verspricht mit einem Halbzeitstand (also zur Sonnenwende am 21. Juni) von 15480 kWh zwar wohl kein Rekordjahr, aber doch wieder ein gutes Jahr zu werden. Doch darauf wollen wir uns nicht ausruhen: die Energiewende ist noch lange nicht geschafft, und deshalb unterstützen wir auch die Initiative der BürgerEnergie Berlin e.G., den Betrieb des Berliner Stromnetzes von Vattenfall in die Hände einer Genossenschaft zu überführen. Da wird es gerade ernst: bis Ende August muss das finale Kaufangebot abgegeben werden, und dazu wird bis Mitte August noch Geld gesammelt. Wen du dir also vorstellen kannst, dieses Projekt durch Erwerb eines oder mehrerer Genossenschaftsanteile zu unterstützen, dann ist es jetzt Zeit zu handeln:

<http://www.buerger-energie-berlin.de/blog/aktuell-der-finale-countdown-lauft>

Kleidertausch zur Kritischen Woche

Vom 30.05 bis zum 3.06 fand am Campus Griebnitzsee die vom AStA der Uni Potsdam organisierte *Kritische Woche* unter dem Motto „Lernfabriken ... meutern!“ statt. Mehr über die Woche selbst und das Programm findet ihr unter <https://astaup.de/kritischewoche2016>.

Mit einer kleinen Auswahl von Kleidern haben wir uns aus diesem Anlass auf den Weg nach Griebnitzsee gemacht. Der Stand in der Halle gleich vor der Mensa lief zuerst nicht so gut und es haben sich nur sehr wenige Blicke zu uns verirrt. Aber nach einem Standortwechsel ins Freie gleich neben das Zelt des AStA wurde den Sachen und dem Konzept des Tauschens mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Am Donnerstag konnten wir feststellen, dass doch ein paar Kleider fehlten und sich der Weg nach Griebnitzsee somit doch ein bisschen gelohnt hat.

Ideen für neue Projekte

Wir möchten euch gerne darüber informieren, was für Ideen noch so in unseren Köpfen herum schwirren (oder die wir auch schon intensiver verfolgen):

- Wir sind genervt von Handtuchspendern, die gleich 5 Blätter auf einmal herausfallen lassen und von elektrischen Handtrocknern, die die Hände weder effizient noch hygienisch trocken machen. Daher möchten wir versuchen, Handtuchspender an der Uni zu organisieren, die papiersparend sind und möglichst effizient funktionieren.

- In den Toiketten brennt das Licht oft ununterbrochen, ohne dass ein Mensch die Toilette benutzt. Das ist nicht notwendig - Bewegungsmelder können das Licht dann einschalten, wenn es gebraucht wird.
- Wir wollen mehr Obstbäume auf dem Campus! Unter dem Motto „Essbarer Campus“ möchten wir gerne mehr Obstbäume (statt immer nur Zierbäume) auf die verschiedenen Campi pflanzen, denn das Obst kann verarbeitet und als Nahrungsmittel genutzt werden.
- Im kommenden Wintersemester könnte es nach längerer Pause auch wieder einmal eine Veranstaltungsreihe geben, vielleicht zum Themenkreis „Umwelt, Krieg und Migration“.

Meldet euch gern, wenn ihr Vorschläge oder Ideen zur Umsetzung dieser Projekte habt, oder wenn ihr selbst dabei mithelfen wollt!